

Online-Umfrage zu Vornamen/Phantasienamen, sozialer Herkunft und den Bildungserfolg von Schülern/Schülerinnen

Beitrag von „DeadPoet“ vom 18. Juni 2019 20:26

Ich bin grad in Gedanken meine Klassen so durch gegangen.

die Kleinen: bester Schüler ein Felix, die mit den geringsten Chancen (im MOment!) am Gymnasium: eine Julia; größter Quertreiber: Karl.

in der Mitte: bester Schüler: Philipp, geringste Chancen: Martin, größter Quertreiber: Simon

oben: beste Schülerin: Victoria, geringste Chancen, dass das mit dem Abi was wird: Christian, größter Störenfried: keiner, die schlafen alle ...

Und ja, in den Klassen gibt es Kevins, Amalias, Christinas, Maries ... usw. usf.

Was sagt mir das jetzt?

Ich hatte Kevins, die entsprachen dem "Vorurteil" ... und dann war ein Kursbester auch mal ein Kevin.